

Das Cochlea Implantat im Klassenzimmer



Im Klassenzimmer können für hörgeschädigte Kinder, auch wenn sie ein Cochlea Implantat tragen, Probleme auftreten. Hier finden Sie Anregungen, was Sie tun können, um den betroffenen Kindern zu helfen, sowie Hintergrundinformationen zur Akustik in einem Klassenzimmer.

Grundlegendes

- Achten Sie in Ihrer Klasse auf eine ruhige Lernatmosphäre. Störgeräusche erschweren einem Kind mit CI das Hören erheblich.
- Sorgen Sie dafür, dass das Kind das Gesicht des Lehrers und seiner Mitschüler sehen kann. Von den Lippen lesen und den Gesichtsausdruck wahrnehmen zu können hilft ihm.
- Sprechen Sie deutlich und nicht zu schnell.
- Schlechte Hörreaktionen eines Kindes mit CI können in einer falschen Einstellung des Systems begründet liegen. Lassen Sie sich von den Eltern oder vom betreuenden CI-Zentrum die aktuelle Einstellung geben und prüfen Sie, ob es richtig funktioniert.
- Führen Sie einen einfachen Test durch, um sicherzustellen, dass das Kind Sie gut hören kann, z.B. den Ling-Test: die Laute a-i-u-sch und s decken den Frequenzbereich aller Phoneme gut ab. Sprechen Sie dem Kind die Laute ohne Mundbild vor. Das Kind sollte alle wiederholen können.



Hintergrundinformationen

Verringern Sie den Abstand zwischen Lehrer und Schüler

Es kann von der allgemeinen Regel ausgegangen werden, dass die akustische Energie der Stimme des Lehrers sich bei einer Halbierung des Abstands zwischen ihm und dem Zuhörenden verdoppelt. Es wirkt sich also vorteilhaft aus, wenn Sie das hörgeschädigte Kind in die Nähe des Lehrers setzen. Es sollte stets ein guter Blickkontakt zu den Mitschülern bestehen.

Info

Denken Sie daran, dass sich der Soundprozessor eines Cochlea Implantats häufig automatisch auf unterschiedliche Lautstärken einstellt. Daher können größere und plötzliche Veränderungen der Lautstärke zu Problemen führen.

Passen Sie Ihre Sprechweise an

Nicht hörgeschädigten Kindern helfen zahlreiche Hinweise im Vortrag des Lehrers zu verstehen, was er sagt. Aber der Anwender eines Cochlea Implantats nimmt nicht unbedingt all diese Hinweise wahr. Strukturieren Sie Ihre Informationen klar, sprechen Sie in kurzen Sätzen.

Sie können dem Kind in schwierigen Situationen helfen, indem Sie

- langsamer sprechen und ihm so das Hören erleichtern,
- die Lautstärke beim Sprechen auf natürliche Weise erhöhen



Verwendung von FM-Systemen

Mit einem FM-System kann man durch künstliche Verringerung des Abstands zwischen dem Lehrer und dem Zuhörenden den Problemen der Akustik eines Klassenzimmers begegnen.

Bieten Sie dem Kind ein FM-System an (Details entnehmen Sie bitte dem Prospekt „Verwendung eines FM-Systems mit einem Cochlea Implantat“). Es stellt eine direkte Verbindung zum Kind her. Das Kind braucht jedoch einige Zeit, sich an das System zu gewöhnen.

Ein FM-System sollte nur in ausgewählten Situationen (z.B. Gesprächskreis) und nicht permanent eingesetzt werden. Es gibt Kinder mit einem CI (insb. beidseitig versorgte), die auch ohne FM-System gut zurecht kommen.

Bzgl. der Beschaffung eines geeigneten FM-Systems sprechen Sie die Eltern, das betreuende CI-Zentrum oder das zuständige Förderzentrum für Hörgeschädigte an.

Beobachten Sie das Kind aufmerksam

Wenn man beobachtet, wie das Kind normalerweise auf Schall reagiert, erhält man eine solide Grundlage, auf der man Veränderungen im Hörverhalten und -genuss feststellen kann. Solchen Veränderungen kann man auch mit Hilfe der alltäglichen Routineabläufe oder beim Spielen auf die Spur kommen.

Bei Bedarf nehmen Sie Kontakt zu den Eltern oder/und dem betreuenden CI-Zentrum auf.

Probleme eines Kindes mit Cochlea Implantat im Klassenzimmer

Rückkoppelung

Der Aufbau eines typischen Klassenzimmers (mit seinen scharfen Winkeln und zahlreichen ebenen, harten Oberflächen) erzeugt Reflektionen und Rückkoppelungen, die möglicherweise wichtige Eigenschaften des Sprachsignals überdecken.

optimal verstehen kann. So empfiehlt es sich beispielsweise, eine geräuschvolle Klimaanlage auszuschalten, um den störenden Lärm zu beseitigen.

Auch unruhiges Verhalten von Mitschülern stellt ein hohes Maß an Störschall dar.

Günstige Hörbedingungen kann man durch schallisierende Maßnahmen schaffen: Teppichboden, Vorhänge ...



Hintergrundgeräusche

In Klassenzimmern geht es häufig recht laut zu. Es hat sich herausgestellt, dass die Hintergrundgeräusche in einem typischen Klassenzimmer die gleiche Lautstärke wie die Stimme des Lehrers haben und manchmal sogar noch lauter sind. Für ein Kind mit einem Cochlea Implantat muss jedoch die Stimme des Lehrers mindestens viermal so laut sein wie die damit konkurrierenden Geräusche, damit es die Sprache

Der Abstand

Klassenzimmer sind in der Regel große Räume. Je weiter das Kind vom Lehrer entfernt sitzt, umso geringer ist die Lautstärke und umso schlechter ist die Klangqualität der beim Kind ankommenden Stimme des Lehrers. Es ist hilfreich, das Kind in die Nähe des Lehrers zu setzen. Der Lehrer sollte beim Sprechen nicht durch die Klasse laufen. Sein Gesicht sollte gut sichtbar sein.



